

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 248.

Donnerstag den 22. October

1868.

Königlich Preussische Klassen-Lotterie.

Bei der heute fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 138ster Königlich Preussischer Klassen-Lotterie fielen 2 Gewinne von 5000 Thln. auf Nr. 20,421 und 45,159. 2 Gewinne von 2000 Thln. auf Nr. 14,049 und 54,406.

40 Gewinne von 1000 Thlr. auf Nr. 75. 5222. 11,689. 12,571. 13,281. 14,447. 14,963. 21,492. 23,619. 23,889. 26,886. 27,260. 30,744. 31,355. 31,591. 35,935. 36,416. 37,923. 38,095. 47,442. 50,174. 51,628. 53,742. 56,149. 56,696. 56,746. 58,678. 59,905. 66,690. 67,415. 74,544. 80,663. 81,147. 84,356. 87,198. 87,763. 88,305. 89,162. 89,397 und 89,977.

44 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 1335. 2111. 8699. 13,938. 14,583. 17,454. 18,110. 18,443. 18,977. 23,871. 25,371. 25,767. 28,410. 36,151. 40,969. 41,756. 41,846. 41,980. 42,513. 46,039. 55,798. 58,401. 59,853. 62,043. 62,625. 64,330. 64,370. 71,291. 71,563. 73,369. 74,410. 76,717. 76,780. 77,777. 78,717. 81,568. 83,472. 84,321. 86,688. 87,623. 88,004. 90,800. 93,327 und 93,963.

59 Gewinne von 200 Thln. auf Nr. 603. 915. 1172. 1598. 2755. 5446. 5896. 7995. 8062. 9661. 11,543. 13,234. 13,596. 15,503. 18,695. 20,986. 25,236. 26,271. 28,118. 29,425. 30,601. 31,127. 31,283. 31,372. 31,484. 32,219. 35,975. 37,210. 38,179. 38,319. 43,370. 44,211. 45,907. 46,640. 47,570. 49,992. 51,224. 51,288. 52,601. 52,923. 54,482. 54,627. 55,471. 56,291. 56,711. 57,324. 59,193. 61,631. 62,195. 66,019. 72,576. 77,245. 81,097. 84,150. 85,456. 85,737. 90,076. 91,798 und 92,707.

Berlin, den 20. October 1868.

Königliche General-Lotterie-Direction.

Chronik der Stadt Halle.

Die akademische Sammlung von Gipsabgüssen nach Antiken (Bibliothekgebäude parterre, Eingang von der Berggasse) wird in diesem Winterhalbjahr an jedem Donnerstage Nachmittags von 2—3 Uhr geöffnet sein.

Der Director des archäologischen Museums.
Conze.

(Eingefandt.)

Zufällig hatte ich am letzten Sonntag Gelegenheit, eine Zeit lang den Uebungen der neuen **Turner-Feuerwehr** im Zwinger an der Moritzburg zuzusehen, und ich war im höchsten Grade über ihre Leistungen erfreut, namentlich über die Gewandtheit und Sicherheit, welche die Steiger entwickelten. Aber meine Freude wurde bedeutend abgekühlt, als auch die Spritze in Thätigkeit gesetzt wurde. Unwillkürlich stellte ich mir eine wirkliche Feuersgefahr vor. Ich sah die muthigen Steiger mit Todesverachtung ihre Leitern emporklettern, sah sie den Schlauch emporziehen und das Rohr auf den grimmigen Feind richten. Und dann — dieser sanft niederträufelnde Sprühregen? — Ich hätte lachen mögen, wenn es nur zum Lachen gewesen wäre. Denn was diese Leute hier treiben, ist doch wahrhaftig kein Kinderspiel! Warum giebt man ihnen also ein solches Spielzeug in die Hand? Hoffentlich wird auch das sich anders gestalten und dafür gesorgt werden, daß diese so anerkennenswerthen Bemü-

hungen einer leider noch kleinen Zahl wackerer junger Männer ihren ernstesten Zweck nicht verfehlen.
Ein Bürger.

Kirchliche Anzeigen.

Gestorbene.

Marienparochie: Den 30. September des Malers Bahlich S. Friedrich Wilhelm, 13 J. 9 M. gastrisches Fieber. — Den 1. October des Handarbeiters Küstner Wittwe, 58 J. Wassersucht. — Des Kaufmanns Wiederer S. Johann Adolph Carl, 9 M. Brechdurchfall. — Des Schneidermeisters Nisch S. Friedrich Reinhold Ferdinand, 8 J. 8 M. — Den 3. des Handarbeiters Kohl Ehefrau, 45 J. Herzfehler. — Den 4. des Handarbeiters Hoyer T. Martha, 3 J. 4 M. Sticfluß.

Ulrichsparochie: Den 4. October des Conditors Wittig T. Luise, 15 T. Bildungsfehler. — Des Malers Koch S. Paul, 2 J. 4 M. Darmkatarrh. — Des Dienstmanns Schulze S. Friedrich Carl, 5 J. 3 M. 14 T. Diphtheritis. — Der Stadtrath a. D. Sneyt aus Magdeburg, 66 J. Nervenschlag. — Den 5. des Zimmermanns Knöchel Wittwe, 38 J. Unterleibsentzündung.

Moritzparochie: Den 2. October des Maurers Hoffmann T. Anna, 8 W. Darmkatarrh.

Stadtkrankenhaus: Den 2. October der Arbeiter Graul, 31 J. Nierenleiden. — Den 6. der Kiemer Stolzenwald aus Warthen, 33 J. Lungenleiden.

Domkirche: Den 4. October der cand. theol. Günther, 25 J. 1 M. Schwindsucht. — Den 5. des Fleischermeisters Sondershausen S. Carl, 9 M. Keuchhusten.

Glauch: Den 2. October des Fischermeisters Wieseke Wittwe, 82 J. 4 M. Altersschwäche. — Den 4. der Handarbeiter Patsch, 56 J. 8 M. Lungenschlag. — Den 5. des Messerschmiedemeisters Stock S. August Hermann Eduard, 18 J. 2 M. 16 T. Lungenleiden.

Handwerker-Bildungs-Verein.

(Große Märkerstraße Nr. 21, Eingang in der Ruhgasse.)

Für das bevorstehende Winterhalbjahr sind Seitens des Handwerker-Bildungs-Vereins folgende Unterrichtsgegenstände für die Abendstunden von 8—10 Uhr an sämtlichen Wochentagen organisiert:

Montag: Vorträge und freie Redeübung;

Dienstag: Singen;

Mittwoch: Deutsche Aufsatzlehre und Literatur;

Donnerstag: Rechnen;

Freitag: Singen;

Sonnabend: freier Unterhaltungsabend;

Sonntag: Zeichnen, früh von 10—12 Uhr,

Nachmittag von 1—3 Uhr.

Den Mitgliedern, welche eine monatliche Steuer von 5 Gr. zu entrichten haben, stehen außerdem: Lokal, Bibliothek, Lesekirch und Unterrichtsmittel allabendlich zu Privatübungen und Unterhaltung offen.

Der Beitritt zum Vereine ist allen Unbescholtenen jederzeit gestattet.
Halle, den 15. October 1868.

Der Vorstand des Handwerker-Bildungs-Vereins.

L. Hildenbagen. Carl Müller.

Wohlthätigkeit.

2 Thlr. 20 Gr., welche auf der Hochzeit des Herrn Dr. Willführ mit Fr. F. War gesammelt wurden, sind von mir der Bestimmung gemäß verwendet worden. Den Gebern herzlichsten Dank.
S. Hoffmann, Pastor.

Tagesschau.

Donnerstag den 22. October.

Geschäftsstunden der königl. und städt. Behörden in Halle.
Telegraphen-Amt: Tag und Nacht ununterbrochen im Betriebe. — **Koramt:** 8 U. B. M. bis 8 U. Ab. (Sonntags 8—9 U. B. M. u. 5—6 U. Ab.) — **Kreisgericht:** 8 U. B. M. bis 1 U. N. u. 3—6 U. N. M. — **Ober-Vergant:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. Ab. — **Paszbüreau:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M. — **Einwohnermeldeamt:** für An- u. Abmeldung verzogether Personen 8—12 U. B. M.; für sonstige Geschäfte 2—6 U. N. M. — **Dienststunden sämtlicher Bureau-Beamten der Polizeiverwaltung u. sämtlicher Bureau der übrigen städtischen Behörden:** 8—12 U. B. M. u. 2—6 U. N. M.; (nur die Kassen sind für das Publikum Nachm. nur bis 4 U. geöffnet); **die Inkassanten-Kasse:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Steneramt:** 8—12 U. B. M. u. 2—5 U. N. M. — **A. Kreis-Kasse:** 8—12 U. B. M. u. 2—4 U. N. M. — **Landrathsamt:** 8—1 U. B. M. u. 3—6 U. N. M. — **Bau- u. Commandite:** 8 1/2—1 U. B. M. u. 3 1/2—5 U. N. M. — **Universitäts-Kassenstunden** 9—12 U. B. M. (excl. den letzten Tag jedes Monats.) **Secretariat:** 8—10 U. B. M. u. 3—4 U. N. M.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.
Spar-Kassen.
Städtische Spar-Kasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.
Spar-Kasse des Saaltheaters (gr. Schlamm 10 a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.
Spar- u. Vorkauf-Berein (Rathhausgasse 18, 1 Tr.), Kassenstunden 10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm.
Halle'scher Consum-Berein (gr. Märkerstraße 23), Kassenstunden 8—12 Uhr Vorm. und 2—6 Uhr Nachm. Waaren-Lager, nur für Mitglieder, von 6 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends.

Öffentliche Bibliotheken.
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr Vormittags.
Sammlungen.
Das Antiken-Cabinet der Universität 2—3 Uhr Nachmittags (im Gebäude der Univers.-Bibliothek part.; Eingang von der Berggasse).

Bereine.
Politechnischer Verein („Zulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 7—9 1/2 Uhr Abends.
Handwerkerbildungsverein (gr. Märkerstraße 21) 7 1/2—10 Uhr Abends. (Eingang: Ruhgasse.) (Rechnen.)
Jünglings-Verein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.
Kaufmännischer Verein 8—10 Uhr Abends in „Schmidt's Hotel“ (Gesangstunde.)
Schachclub, Versammlung 7 Uhr Abends in „Schlüters Restauration.“
Turnverein, Übungsstunden 8—10 Uhr Abends in der „Turnhalle.“
Gabelsberger'scher Stenographen-Berein, Versammlung, 8 Uhr Abds. (goldene Rose).
Halle'sche Zudersiederei-Compagnie. Außerordentl. Generalversammlung 3 Uhr Nachm.

Liedertafeln.
Männergesangverein, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Paradies.“
Handwerkermeister-Liedertafel, Übungsstunde von 8—10 Uhr Abds. in „Schlüters Restauration.“

Bäder.
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr
Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Consumtibilien-Lieferung.
Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa
60 Centnern Schmelzbuter,
90 „ Rindertalg,
400 Scheffel Erbsen,
120 „ Linen,
200 „ Bohnen,
80 Centnern Hirse,
16 „ Fadennudeln,
100 „ Reis,
18 „ Weizenaries,
110 Schock Roggenstroh,
140 Centnern Rübbel
soll **Mittwoch den 11. Nov. d. Js.**
Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeben werden.
Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur Einsicht aus.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 17. October 1868.
Die Direction der königlichen Straf-Anstalt.
Frischen **Bairischen Brust-Malzucker** empfiehlt **Reinhold Kirsten.**
Dillsaamen empfiehlt **Reinhold Kirsten.**
Sehr große fette Kieler Bücklinge, à Stück 8, 9 $\frac{1}{2}$, immer frisch, bei **Volke.**

Große Delgemälde-Auction.
Donnerstag den 22. October von Vormitt. 10 Uhr an bis Abends 5 Uhr versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18** allhier:
26 Stück Salon-Delgemälde u. 18 Stück kleinere, sämtlich von guten Meistern, und in eleganten Goldrahmen.
J. S. Brandt,
Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.
1 Schreibbureau mit Glasaufl., 1 Kleidersekr., Tisch, Waschkessel, 4 C. enth., 1 Militair-Extra-Rock verkauft **gr. Steinstraße 6, 1 Tr.**

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 U. 15 M. Bm. (C), 7 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 30 M. Am. (P), 5 U. 54 M. Am. (C), 6 U. 10 M. Ab. (G).
Leipzig 6 U. 10 M. Bm. (G), 7 U. 25 M. Bm. (C), 9 U. 30 M. Bm. (P), 1 U. 20 M. Am. (P), 4 U. 15 M. Am. (P), 7 U. 20 M. Ab. (P), 8 U. 45 M. Ab. (S).
Magdeburg 7 U. 45 M. Bm. (S), 8 U. 50 M. Bm. (P), 1 U. 25 M. Am. (P), 5 U. 55 M. Ab. (P), 7 U. 35 M. Ab. (C), 8 U. 40 M. Ab. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nachts. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 U. 45 M. Bm. (P), 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 40 M. Ab. (P. bis Nordhausen).
Thüringen 5 U. 20 M. Bm. (P), 9 U. 30 M. Bm. (P), 11 U. 3 M. Bm. (S) 1 U. 50 M. Am. (P), 7 U. 45 M. Ab. (P — bis Gotha), 11 U. 8 M. Nachts. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: **Cönnern** 9 U. Bm. — **Köflicheben** 1 U. Nachts. — **Salzmünde** 9 U. Bm. — **Löbejün** 3 1/2 U. Am. — **Wettin** 3 U. Am. — **Querfurt** 3 U. Am.

Beobachtungen der königl. meteorolog. Station zu Halle.
20. October 1868.

| Stunde | Luftdruck Bar. Lin. | Dunstspannung Bar. Lin. | Relative Feuchtigkeit Procente | Luftwärme R. Grade | Wind | Wetter |
|---------|---------------------|-------------------------|--------------------------------|--------------------|------|-------------|
| Mrg. 6 | 329,64 | 3,49 | 100 | 6,3 | NNW | bedeckt 10. |
| Mitt. 2 | 381,07 | 2,98 | 96 | 4,9 | N | bedeckt 10. |
| Abd. 10 | 333,07 | 2,47 | 84 | 4,3 | NW | bedeckt 10. |
| Mittel | 331,26 | 2,98 | 93 | 5,2 | | bedeckt 10. |

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Ämtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Das Verzeichniß der am 15. September c. gezogenen und zur baaren Einlösung am 1. April 1869 gekündigten Schuldverschreibungen der freiwilligen Staatsanleihe vom Jahre 1848 liegt zur Einsicht der Interessenten innerhalb der nächsten 4 Wochen in der Kammerei I. und II., der Inkassanten-Kasse, der Armen-Kasse, dem Leihamte, dem Stadt- und Polizei-Secretariate, der Magistrats- und Polizei-Registratur, aus.

Wegen des Behufs der baaren Einlösung der gekündigten Schuldverschreibungen zu beobachtenden Verfahrens verweisen wir auf die Bekanntmachung der Haupt-Verwaltung der Staatsschulden vom 15. September d. J. im 40. Stück des Amtsblatts.

Halle, den 14. October 1868.

Der Magistrat.

Bekanntmachungen.

Consumtibilien-Lieferung.
Der Bedarf hiesiger königlicher Strafanstalt von circa
60 Centnern Schmelzbuter,
90 „ Rindertalg,
400 Scheffel Erbsen,
120 „ Linen,
200 „ Bohnen,
80 Centnern Hirse,
16 „ Fadennudeln,
100 „ Reis,
18 „ Weizenaries,
110 Schock Roggenstroh,
140 Centnern Rübbel
soll **Mittwoch den 11. Nov. d. Js.**
Vormittags 10 Uhr

in der Anstalt zur Lieferung ausgeben werden.
Die Bedingungen, deren Bekanntmachung im Termine erfolgt, liegen im Anstalts-Bureau zur Einsicht aus.
Nachgebote werden nicht angenommen.
Halle, den 17. October 1868.
Die Direction der königlichen Straf-Anstalt.
Frischen **Bairischen Brust-Malzucker** empfiehlt **Reinhold Kirsten.**
Dillsaamen empfiehlt **Reinhold Kirsten.**
Sehr große fette Kieler Bücklinge, à Stück 8, 9 $\frac{1}{2}$, immer frisch, bei **Volke.**

Große Delgemälde-Auction.
Donnerstag den 22. October von Vormitt. 10 Uhr an bis Abends 5 Uhr versteigere ich **gr. Ulrichsstraße Nr. 18** allhier:
26 Stück Salon-Delgemälde u. 18 Stück kleinere, sämtlich von guten Meistern, und in eleganten Goldrahmen.
J. S. Brandt,
Kreis-Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.
1 Schreibbureau mit Glasaufl., 1 Kleidersekr., Tisch, Waschkessel, 4 C. enth., 1 Militair-Extra-Rock verkauft **gr. Steinstraße 6, 1 Tr.**

Gummischeuhe, prima Qualität,

empfehlen billigst

F. L. Schmalz, Schuhmachermstr., Kl. Klausstr. Nr. 2.

Mein Lager und Werkstatt von Herren-Garderobe verlegte ich nach große Steinstraße Nr. 9 (Kindner's Wagenfabrik).
Carl Ehrhardt, Schneidermeister.

Herr Professor M. Lazarus (Prof. der Aesthetik) in Berlin, beurtheilt den Kalender des Hinkenden Boten in einem Briefe an den Verleger wie folgt:

Berlin, 25. September 1868.

Geehrter Herr! Ob Ihnen wohl einer meiner Freunde meine langjährige Vorliebe für den Hinkenden verrathen hat? Seit 1860, da ich ihn in der Schweiz zuerst kennen lernte, befinden sich alle Jahrgänge in meiner Bibliothek. Dem Studium der Volksseele vorzugsweise hingegeben, haben die Volksbücher (und die regelmäßig wiederkehrenden insbesondere) für mich zweifache Bedeutung: einmal sind sie ein leidlich genauer Höhenmesser der vorhandenen Cultur im Volksgeiste; dann zeigt sich, in welcher Art und in welchem Grade die schöpferischen Geister für die weitere Erhebung der Volksseele thätig sind. In jener Beziehung erfreulich, ist der Hinkende Bote in dieser geradezu **mustergiltig**. In seinen naturwissenschaftlichen und socialen Belehrungen, wie in seinen Erzählungen, in den ersten Sprüchen und Regeln, wie in den Späßen und Anekdoten, in allem waltet eine **edle, klare und kräftige Gesinnung; die Augen offen, das Herz wacker, heiter, frank und ungekünstelt**, darum **herzgewinnend** in der Rede, das ist die Art des **Hinkenden Boten**, das ist die **ächte und rechte Art von Seelenkost für deutschen Geist und deutsches Gemüth**. Dem Verfasser des Boten einmal zu begegnen und ihm die Hand zu drücken, würde mich herzlich freuen; inzwischen bieten Sie ihm gefälligst meinen Gruß. Ihr mit aller Hochachtung ergebenster
Prof. Dr. M. Lazarus.

Magdeburger Bier und Culmbacher,

etwas ganz Vorzügliches, sowie **guten Mittagstisch**, Abonnement 6 $\frac{1}{2}$, empfiehlt die **Restauration von G. Schreiber**, gr. Steinstraße Nr. 13.

Eine in der Königsstraße in der Nähe des Bahnhofes belegene Baustelle, 1 Morgen 38 □ Ruthen haltend, zu jeder größeren gewerblichen Anlage geeignet, soll im Ganzen oder in einzelnen Parzellen aus freier Hand verkauft werden. Hiermit beauftragt, nehme ich von Kauflustigen Gebote entgegen.

Seeligmüller, Justizrath.

Auction von Kiefern Stockholz und schwachem Scheitholz soll auf meinem Plage, vis-à-vis Krause's Garten, Donnerstag 1/2 2 Uhr abgehalten werden. **A. Pröpper.**

Geschwind-Gips bei Klinkhardt & Schreiber.

J. Oschinsky's Gesundheits- und Universal-Seifen sind zu haben in Halle: **A. Henze, Schmeerstraße 36.**

Brennmaterialien, als: Steinkohlen, böhm. Braunkohlen (Salonkohle), Kokes, Press- u. Handformsteine, Briquettes, Brennholz etc. bester Qualität zu billigsten Preisen bei J. G. Mann & Söhne, Lager am Bahnhof u. a. d. Saale.

Ein Pferd, passend für Fleischer oder Handelsmann, verkauft gr. Rittergasse 17.

Feinste Thüringer Butter und Käse ist fortwährend zu haben; Butter in Stückchen, à St. 6 $\frac{1}{2}$ 3 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$ 6 $\frac{1}{2}$, bei **Bombach, Leipzigerstraße 98.**

Ein Schaufenster mit Jalousie ist zu verkaufen gr. Ulrichstraße 32.

Sehr fette echte Kieler Sprotten, à 10 $\frac{1}{2}$, empfing wieder **Volke.**

Zwei fette Schweine verkauft Schulstraße 2 in Giebichenstein.

Stabholz

in sehr schöner Qualität haben noch vorräthig **Henkel & Müller, Königsstraße 24.**

Ein Haus mittlerer Größe, in gesunder Lage, ein guter Ueberzieher und eine große Schneider-Scheere billig zu verk. Wo? sagt d. Exp. d. Bl.

Alle Arten Putzarbeiten werden in und außer dem Hause gefertigt Steg 17.

Zwei Zughunde nebst Wagen verkauft Altengasse 12.

Habt Acht!

Blöhl. bevorst. Abreise nach Amerika veranl. d. Verkauf einer gut eingerichteten **Drechserei**, 2 Drehb., vollst. gut. Werkzeug, Schraubstock, nebst einer ausgezeichneten Kundschaft und schöner heller Werkstätte für den ganz billigen Preis zu 60 $\frac{1}{2}$. Die Werkstatt ist: **Leipzig, lange Straße Nr. 13.**

Ein Springbock steht Bäckergasse 1.

Einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß ich mein Gewerbe **selbstständig** betreibe und bitte um geneigtes Wohlwollen.

Halle, den 20. October 1868.

L. Sprung, Dachdeckermeister,
an der Halle 17.

Bestellungen in Betreff der alten Wasserleitungen und Pumpen bitte jetzt an mich zu richten. Eingang auf der Mühlbrücke, Wasserkunst. **A. Leonhardt.**

Feine Wäsche zu waschen wird angenommen Leipzigerstraße 6, 2 Tr. im Hofe.

Ein junger Mensch von 14—17 Jahren, welcher sägen u. hobeln kann, findet dauernde Beschäftigung Fleischergasse 44.

Ein Kellner mit guten Zeugnissen sucht sofort Stellung. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Malergehilfen finden nach außerhalb dauernde Beschäftigung. Das Nähere gr. Schloßgasse 5.

Fleißige, anst. Köchinnen, sowie Mädchen für Alles, Kellner u. Hausknechte suchen sof. Stellen durch **Fr. Hartmann, gr. Schlamm 10.**

Ein anst. Mädchen zum **Wäscheausbesfern**, auf einen Tag wöchentlich, wird gesucht. Abz. unter **A. B.** abzug. in d. Exped. d. Bl.

Eine **gesunde Amme** sucht Stelle Herrenstraße 11.

Ein Mädchen von ausw. für Küche u. Hausarbeit sucht sof. od. 1. Novbr. einen guten Dienst durch **Fr. Meerbothe, gr. Brauhausgasse 1.**

Ein Beamter sucht zu Neujahr 2 St., 3 R., Küche u. Zubehör. Offerten unter **G. F.** in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine Parterre-Wohnung vornheraus, bestehend aus Stube u. ein Paar Kammern, wird von ein Paar einzelnen stillen Leuten sofort zu miethen gesucht. Näheres Unterberg 25, 3 Tr. l.

Eine Parterre-Wohnung zu 25 $\frac{1}{2}$ an kinderlose Leute vermietet Geiststraße 50.

Ein Laden nebst Wohnung ist sogl. zu beziehen; ein kl. Haus in gutem Zustande sogl. zu pachten gesucht. Zu erfr. gr. Ulrichstr. 28, im Keller.

Eine freundliche Stube und Kammer mit oder ohne Möbel, besonders für eine Dame passend; jetzt oder später zu bez. Herrenstr. 11.

Möbl. Stuben mit Kammern sind sofort zu vermieten alter Markt 33.

Eine Parterre-Stube vermietet Spitze 33. Dasselbst ein echter Fudel zu verkaufen.

Ein Logis, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Bodenraum nebst allem Zubehör, Neujahr zu beziehen Herrenstraße 7.

Zwei möblirte Zimmer mit Kammern an e. Herren sofort zu beziehen Kl. Klausstraße 17.

Zu verm. eine Parterre-Wohnung von 1 St., 2 R., auf Wunsch auch möblirt, gr. Berlin 10.

Eine Wohnung, St., R. u. K., 34 $\frac{1}{2}$, vermietet gr. Steinstraße 12.

Eine kleine Stube sofort an eine einzelne Person zu vermieten gr. Wallstraße 24.

St., R., K., Entrée etc., Stube an eine Pers. zu vermieten Rannische Straße 4.

Ein möblirtes Zimmer und 3 Schlafstellen mit Kost sind zu bez. Zu erfragen Ludwigsstraße 17.

Anst. Schlafst. mit Kost Tröbel 18, 1 Tr.

Putzarbeiten werden in und außer dem Hause mögl. sauber u. schnell gefertigt Tröbel 18, 1 Tr.

Familien-Nachrichten.

Gestern Abend nach 7 Uhr entschlief nach schweren Leiden unser lieber ältester Sohn, der Referendarius **Friedrich Gottlieb Orhander**, kurz vor Vollendung seines 29. Lebensjahres. Theilmehenden Freunden zeigen wir dies hierdurch in tiefer Betrübnis an, und bitten um stilles Beileid.

Halle, den 21. October 1868.

Consign. **R. D. Orhander und Frau.**

Soeben empfang ich wieder eine Sendung
kräftiger Herrenhuter Handgespinnst- oder Hausmacher-Leinen
 von den allerstärksten bis zu den feinsten Nummern.

H. C. Weddy,
 gr. Ulrichsstraße Nr. 61 und Leipzigerstraße Nr. 102.

8. Contobücher! Contobücher, 8.
 einzige Fabrik am Platz, bedeutendstes Lager, 10 pro Cent billiger als alle Concurrenten.
8. Contobücher! Contobücher, 8.
8. Fabrik von Bernhard Levy, Leipzigerstr. Nr. 8.

Möbel-Magazin selbstgefertigter Möbel

alter Markt Nr. 16. **Carl Hauptmann,** alter Markt Nr. 16,
 empfiehlt einem hochgeehrten in- u. auswärtigen Publikum sein auf's Beste ausgestattete Lager in **Rußbaum-, Mahagony- und Birken-Möbeln** und wird es sich stets angelegen sein lassen, durch reelle und billige Bedienung das Vertrauen desselben zu erwerben.

Gummischuhe, französische, primissima.



Das von mir seit 10 Jahren geführte, durch vorzügliche Haltbarkeit bewährte Fabrikat, ist in allen Nummern in unvergleichlich schöner Waare am Lager u. halte selbe zu verhältnismäßig billigen Preisen empfohlen.



C. F. Bitter,

Nr. 42. gr. Ulrichsstraße Nr. 42.

Gummischuhe en gros für Wiederverkäufer 1ste Etage.



Der Kalender des Lehrer Hinfenden Boten für 1869 ist erschienen und bei allen Buchhändlern und Buchbindern zu haben.

Preis 4 Sgr.

Haupt-Agentur: **Fr. Stollberg,**
 Buchhändler in Merseburg.

Zum Vorzeichnen von Buchstaben und Namen in Wäsche, sowie zu allen andern Zwecken im ganzen Gebiet der Weiß- u. Buntstickerei empf. sich bei billiger Preisstellung **G. Dornstein,** Markt u. Bärgeasse 1, 2 Tr.

Zwei junge Mädchen von außerhalb suchen sofort Stellung in einer Restauration. Zu erfragen im „goldenen Engel“, Steinstraße.

Zu vermieten und 1. Januar zu beziehen die **Bel-Etage Moritzwinger 10,** bestehend aus 4 St., 2 K., Küche und allem Zubehör. Näheres gr. Steinstraße 68.

1 möbl. Wohn. verm. Königsstr. 25, 2 Tr. r.

Faulmann, Karzerplan 1.

Donnerstag den 22. d. M. Schlachtfest, früh 8 Uhr Wellfleisch. Abends Wurst und Suppe.

Druck der Walfenhaus-Buchdruckerei.

Belle vue. Neue elegante Regelbahn.

Stadt-Theater.

Donnerstag den 22. Oct. Zum 2. Male: „Die Mottenburger“, große Gesangsposse in 6 Bildern von Dr. Kalisch und A. Weirauch, Musik von R. Bial.

Freitag den 23. Oct.: „Aschenbrödel“, Schauspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Handwerker-Meister-Berein.

Freitag den 23. October Abends 8 Uhr in der „Tulpe.“

- 1) Ueber die jetzigen Arbeiter-Bewegungen. Vortrag von Herrn Dr. Ule.
- 2) Halle vor zwanzig Jahren. (Fortsetzung.)
- 3) Proklamirung neuer Mitglieder zur Vor-schußbank.

Nocco's Etablissement.

Donnerstag den 22. Oct. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr **Concert**
 vom Musikcorps des Füß.-Regts. Nr. 86.

Donnerstag den 22. October
in der Tulpe
 ein fröhlicher Herren-Abend.
 Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Wasserstand der Saale bei Halle.

am 20. Oct. Abends am Unterpegel 4' 10"
 am 21. Oct. Morg. am Unterpegel 4' 11"